

Beilage 1**Vollständigkeitserklärung**

(bei Abschlussprüfungen von Jahresabschlüssen zu verwenden)

An
Anschrift des Abschlussprüfers

Firmenstempel des Auftraggebers

Diese Vollständigkeitserklärung wird in Verbindung mit Ihrer Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das am endende Geschäftsjahr abgegeben. Sie hat den Zweck der Abgabe eines Prüfungsurteils darüber, ob der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum (Abschlussstichtag) sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom (Datum) bis (Datum) in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen vermittelt.

Aufklärungen und Nachweise, die zum richtigen Verständnis des Jahresabschlusses erforderlich sind, sowie Aufklärungen und Nachweise, die Sie gemäß § 272 UGB verlangt haben, wurden Ihnen vollständig gegeben. Als Auskunftspersonen, die angewiesen wurden, Ihnen alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben, und für deren Auskünfte ich / wir die Gewähr übernehme(n), wurden Ihnen insbesondere benannt:

Ich bestätige / Wir bestätigen nach bestem Wissen und Gewissen, angemessene Erkundigungen durchgeführt zu haben, um in der Lage zu sein, meine / unsere Erklärungen abzugeben, nämlich:

A. Jahresabschluss

Ich bestätige / Wir bestätigen, dass ich / wir für die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich bin / sind. Weiters bestätige ich / bestätigen wir, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt wurde, einschließlich folgender Punkte:

1. Unsere Wahl und Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist angemessen.
2. Alle Pläne und Absichten, die zur Folge haben könnten, dass sich die Buchwerte oder der Ausweis der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände oder Schulden wesentlich ändern könnten, wurden in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen ausgewiesen oder dargestellt.
3. Alle Verbindlichkeiten, sowohl gewisse als auch ungewisse, wurden in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen erfasst und gegebenenfalls ausgewiesen.
4. Das Unternehmen ist rechtlicher bzw. wirtschaftlicher Eigentümer aller im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände oder hat Kontrolle über diese. Gegebenenfalls wurden sämtliche Pfandrechte und dinglichen Belastungen, die auf diesen

Vermögensgegenständen ruhen, in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen offengelegt.

5. Ich / Wir habe(n) alle Vereinbarungen eingehalten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben könnten. Eingetretene Fälle der Nichteinhaltung wurden in Übereinstimmung mit den österreichischen Rechnungslegungsgrundsätzen offengelegt.
6. Alle Geschäftsvorfälle wurden erfasst.
7. Wesentliche Annahmen, die ich / wir bei der Vornahme von Schätzungen getroffen habe(n), einschließlich der Schätzungen von Buchwerten, sind angemessen.
8. Es wurden alle Geschäfte mit und zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen und daraus resultierende Forderungen und Verbindlichkeiten im Rechnungswesen richtig und vollständig erfasst. Diese Geschäfte und die daraus resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten wurden, soweit sie nach den gesetzlichen Vorschriften offen zu legen sind, richtig ausgewiesen und angegeben. Durch die Gestaltung dieser Geschäfte wurde der Jahresabschluss nicht in einer Weise beeinflusst, dass er kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.
9. Im Jahresabschluss sind alle erforderlichen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie Geschäfte mit und zwischen diesen enthalten.
10. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen (nicht Zutreffendes streichen)
 - Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivative eingesetzt.
 - keine der vorgenannten Produkte, in welcher Form auch immer, genutzt.

Zum Abschlussstichtag sind folgende Transaktionen mit folgendem Volumen (Transaktions- bzw. Risikovolumen wie z.B. Marktwert des Vertragsvolumens etc.) offen:

- Ich bestätige / Wir bestätigen, dass das Unternehmen keine nicht in der Buchhaltung erfassten Geschäfte (wie z.B. Optionen, sonstige Finanzderivate, Kompensationsgeschäfte) eingegangen ist bzw. dass diese im Anhang vollständig aufgelistet sind.
11. Ich habe / Wir haben alle Sachverhalte und die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen entweder im Jahresabschluss vollständig berücksichtigt oder - soweit sie nicht in den Jahresabschluss aufzunehmen sind - in einer Beilage zu dieser Erklärung vermerkt. Fehlen derartige Angaben oder Vermerke, liegen diese Sachverhalte am Abschlussstichtag nicht vor. Derartige Sachverhalte können beispielsweise sein:
 - a) Eventualverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, aus Garantien und aus sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen;
 - b) Patronatserklärungen;
 - c) gesetzliche und vertragliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten), beispielsweise Pfandrechte, Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalte an bilanzierten Vermögensgegenständen im Hinblick auf das Verhältnis zu Mitarbeitern oder Gesellschaftern;

- d) Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten an Sachen und Rechten für fremde Verbindlichkeiten;
 - e) Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände und Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände;
 - f) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens von Bedeutung sind;
 - g) bestehende oder erkennbar drohende öffentlich-rechtliche Auflagen, die für die finanzielle Lage und die künftige Ertragslage des Unternehmens von Bedeutung sind;
 - h) Verträge oder sonstige rechtliche Sachverhalte, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens von Bedeutung sind oder werden können, insbesondere
 - Verträge mit Lieferanten, Abnehmern, Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen,
 - Dienst-, Werk- und Pensionsverträge (Der Wert bestehender Rückdeckungsversicherungen wurde als Aktivposten angesetzt),
 - Leasingverträge und sonstige langfristig unkündbare Bestandsverträge,
 - Arbeitsgemeinschafts- und Konsortialverträge,
 - Verpflichtungen aus Dritten eingeräumten Optionen und unwiderruflichen Angeboten,
 - Treuhandverträge,
 - Verträge über Verpflichtungen, die aus dem Gewinn zu erfüllen sind,
 - Vereinbarungen über Vertragsstrafen, die über das branchenübliche Ausmaß hinausgehen,
 - ungewöhnliche Auflösungs- und Kündigungsbeschränkungen in Verträgen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens führen können;
 - i) Inanspruchnahme der Schutzklausel (Unterlassen von Angaben gemäß § 241 UGB);
 - j) der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen und auch nicht gemäß § 199 UGB anzugeben sind, sofern diese Angabe für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens von Bedeutung ist;
 - k) Ereignisse nach dem Abschlusstichtag, die für die Bewertung am Abschlusstichtag von Bedeutung sind;
 - l) besondere Umstände, die der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entgegenstehen könnten.
12. Die gewährten Vorschüsse und Kredite und die eingegangenen Haftungsverhältnisse, die unter § 239 Abs. 1 Z 2 UGB fallen, die Aufwendungen für Pensionen und Abfertigungen gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 UGB und die Bezüge gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB sind im Anhang vollständig angegeben.
13. Die Unternehmen mit denen das Unternehmen am Abschlusstichtag verbunden war (§ 228 Abs. 3 UGB), und die Unternehmen, mit denen am Abschlusstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestand (§ 228 Abs. 1 und 2 UGB), sind im Anhang bzw. in einer Beilage zu dieser Erklärung angeführt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber solchen Unternehmen bestanden am Abschlusstichtag nicht/nur in dem in den vorgelegten Konten wiedergegebenen Umfang.

B. Lagebericht

1. Ich bin / Wir sind verantwortlich für das Aufstellen des Lageberichts.
2. Der Lagebericht enthält alle in § 243 [bei börsennotierten Unternehmen: sowie in § 243a] UGB geforderten Angaben und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.
3. Der Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens sind im Lagebericht zutreffend dargestellt.
4. Der Lagebericht geht insbesondere auch – soweit beim Unternehmen zutreffend – ein auf:
 - die Risikomanagementziele und –methoden in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten, einschließlich der Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten geplanter Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften angewandt werden, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind;
 - bestehende, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken für die von dem Unternehmen verwendeten Finanzinstrumente;
 - den Bereich Forschung und Entwicklung;
 - bestehende Zweigniederlassungen;
 - die wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, einschließlich Informationen über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange [bei großen Kapitalgesellschaften].
5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres und sonstige für die künftige Entwicklung des Unternehmens wesentliche Umstände sind im Lagebericht erläutert.

C. Internes Kontrollsystem

1. Allgemein

Ich bin / Wir sind verantwortlich für die Ausgestaltung (Konzeption, Umsetzung, laufende Anpassung und Weiterentwicklung) und die Wirksamkeit eines angemessenen internen Kontrollsystems (siehe § 82 AktG und § 22 GmbHG).

Unter dem internen Kontrollsystem verstehe ich / verstehen wir den Prozess, durch den

- die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit (hiezuhört auch der Schutz des Vermögens vor Verlusten durch Schäden und Malversationen),
- die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und
- die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften überwacht und kontrolliert wird, um zu verhindern, dass das Erreichen des Unternehmensziels durch den Eintritt geschäftlicher Risiken beeinträchtigt wird.

2. Verstöße

Ich bin / Wir sind verantwortlich für die Verhinderung und Aufdeckung von Verstößen durch Mitarbeiter. Hiezu habe ich / haben wir organisatorische Maßnahmen, insbesondere ein geeignetes internes Kontrollsystem eingeführt und halte / halten dieses auch aufrecht.

3. Nahestehende Unternehmen und Personen

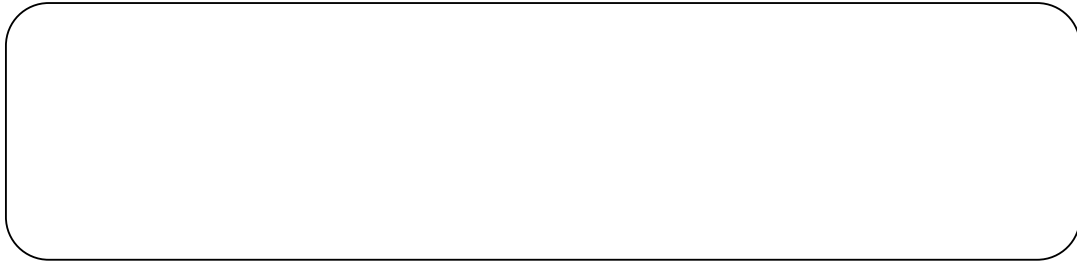
Ich bin / Wir sind verantwortlich für die Einrichtung eines angemessenen Rechnungslegungs- und internen Kontrollsystems, um sicherzustellen, dass Geschäfte mit und zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen in den Buchführungsunterlagen als solche festgehalten und entsprechend den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften offengelegt werden.

D. Vollständigkeit der Informationen

1. Es wurden Ihnen alle Aufzeichnungen, Dokumentationen und Informationen über ungewöhnliche Angelegenheiten, von denen das Management Kenntnis hatte, sowie alle sonstigen prüfungsrelevanten Informationen zur Verfügung gestellt.
2. Ich habe / Wir haben Ihnen lückenlos die Namen jener Banken, mit denen das Unternehmen während des Geschäftsjahres eine Bankverbindung hatte, sowie sämtliche während des Geschäftsjahres bestehenden Bankkonten des Unternehmens offengelegt. Ich bestätige / Wir bestätigen weiters, auch jene Bankverbindungen und Bankkonten vollständig offengelegt zu haben, welche zwar nicht auf das Unternehmen lauten, die jedoch dem Unternehmen zuzuordnen sind.
3. Ich habe / Wir haben Ihnen alle Protokolle von Gesellschafter- / Hauptversammlungen, Aufsichtsrats- / Beiratssitzungen sowie von Vorstands(Geschäftsführungs)sitzungen zur Verfügung gestellt.
4. Ich habe / Wir haben Ihnen die Ergebnisse unserer Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Verstößen enthalten könnte, mitgeteilt.
5. Ich habe / Wir haben Sie über alle mir / uns bekannten oder von mir / uns vermuteten Verstöße, die das Unternehmen betreffen, informiert. Insbesondere habe ich / haben wir Sie über alle mir / uns bekannten oder von mir / uns vermuteten Verstöße informiert, in welche
 - ein gesetzlicher Vertreter oder andere Führungskräfte,
 - Mitarbeiter, denen eine bedeutende Rolle im Rahmen der internen Kontrollen zukommt, oder
 - andere Personen, deren Verstöße eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben können,involviert waren.
6. Weiters habe ich / haben wir Ihnen meine / unsere Kenntnisse aller mir / uns von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Analysten, Aufsichtsbehörden und anderen Personen zugetragenen Behauptungen über bestehende oder vermutete Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss wesentlich auswirken könnten, mitgeteilt.
7. Ich / Wir habe(n) Ihnen alle von mir / uns festgestellten oder vermuteten Gesetzesverstöße, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht und Ihr Prüfungsurteil haben könnten, mitgeteilt.
8. Ich / Wir habe(n) Ihnen alle Informationen über nahestehende Unternehmen und Personen, über Beziehungen mit diesen und zwischen diesen sowie über Geschäfte mit und zwischen diesen zur Verfügung gestellt. Eine vollständige Liste aller nahestehenden Unternehmen und Personen, mit denen im Geschäftsjahr unternehmerische Transaktionen stattgefunden haben, ist als Beilage beigefügt.

E. *Zusätze, Bemerkungen und Hinweise auf Beilagen*

Eine Zusammenstellung der unberichtigten Fehldarstellungen liegt bei. Ich / Wir bestätige(n) die Unwesentlichkeit dieser Fehldarstellungen bezogen auf den gesamten Jahresabschluss. Weiters ist eine Zusammenstellung der berichtigten Fehldarstellungen beigeschlossen.¹



F. *Entbindung von der Verschwiegenheit*

Ich / Wir erkläre(n) mich / uns damit einverstanden, dass Sie über die Ergebnisse Ihrer Prüfung an unsere Muttergesellschaft(en) bzw. an den (die) von dieser (diesen) beauftragten Abschlussprüfer berichten.

G. *Unterschriften der gesetzlichen Vertreter mit Angabe des Datums der Unterfertigung*

¹ falls zutreffend